



SOLI – howareyou Informationen November 2023

Liebe Patinnen und Paten, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

wir freuen uns, Euch einen Überblick über die Fortschritte und Entwicklungen unserer Schülerinnen und Schüler sowie unserer Arbeit im laufenden Jahr zu geben.

Zur Erinnerung: SOLI steht für „Solidarität mit lokalen Initiativen“. Unser Verein SOLI Uganda e.V. unterstützt die lokale Initiative howareyou, die sich um bedürftige Kinder im Mukono District in Uganda kümmert. Scovia ist die Leiterin von howareyou.

Aktivitäten von howareyou

- **Organisatorische Begleitung der Schulkinder:** howareyou stellt sicher, dass die Kinder eine passende Schule besuchen und mit notwendigen Schulmaterialien und Kleidung ausgestattet sind.
- **Betreuung bei Krankheiten:** Scovia kümmert sich liebevoll um die howareyou-Kinder, insbesondere wenn sie erkranken, und stellt sicher, dass sie die notwendige medizinische Versorgung erhalten.
- **Besuche in Internaten und Tagesschulen:** Scovia besucht regelmäßig die Kinder in ihren Internaten und Tagesschulen. Dabei führt sie Gespräche mit den Lehrkräften über die Entwicklung der Kinder, ihre Leistungen und die nächsten Schritte in ihrer Bildung.
- **Kontaktpflege zu Marks Familie:** Der epilepsiekranke Mark lebt seit einem Jahr bei seinen Verwandten in der Nähe von Kabale im Süden von Uganda. In seiner Familie hat niemand ein Smartphone und nur die Schwester seines Vaters spricht Luganda, so dass Scovia mit ihr kommunizieren kann.
- **Bearbeitung des notwendigen Accountings:** Um die Gemeinnützigkeit von SOLI nicht zu gefährden, müssen alle Ausgaben in Uganda sorgfältig belegt werden. Die Ausgabenbelege müssen von howareyou beschafft und an SOLI übermittelt werden.
- **Begleitung des Landwirtschaftsprojektes Balandize Kimeze:** howareyou nimmt regelmäßig an den Gruppentreffen teil und erarbeitet mit den Teilnehmer*innen Ideen, wie die wirtschaftliche Situation der Gruppe verbessert werden kann.

Aktuelles aus dem howareyou-Bildungsprogramm

Kevin und Nulu sind seit Jahresbeginn in Klasse S1 (8. Klassenstufe) ihrer neuen Schulen. Kevin besucht die Vision for Africa High School in Nakifuma, Nulu geht auf die Nakanyonyi Secondary School. Beide Schulen liegen am Kampala – Jinja _ Highway, nördlich von Mukono, östlich von Kalagi. Kevin und Nulu sind beide in der boarding section, d.h. im Internat. Die Zeugnisse am Ende des zweiten Terms waren vielversprechend.



Victoria ist zu Beginn der Ferien nach Term 2 im August, beim Klettern im Garten des howareyou homes vom Baum gefallen und hat sich das linke Bein gebrochen. Das Bein wurde vom Fußgelenk bis zur Hüfte eingegipst. Sie wurde liebevoll im howareyou home betreut und konnte mit zwei Wochen Verspätung Anfang Oktober den dritten Term an der St. Soteri Schule beginnen. Inzwischen kann sie wieder normal laufen. Die Betreuerinnen an der St. Soteri Schule achten darauf, dass sie sich nicht übernimmt.

Die Situation des epilepsiekranken **Mark** hat sich erfreulich stabilisiert. Vor einem Jahr war sein Zustand infolge unregelmäßiger Versorgung mit Medikamenten und eines tragischen Fahrradunfalls kritisch. Inzwischen bekommt er wieder regelmäßig Medikamente und seit dem Sommer wird er durch eine Hauslehrerin unterrichtet. Seine Anfälle sind deutlich weniger und weniger intensiv geworden. Die Arbeit mit der Hauslehrerin macht ihm Freude und wir sind zuversichtlich, dass er weiterhin Fortschritte machen wird. Scovia überlegt mit seinen Verwandten, ob er im kommenden Jahr wieder eine Schule besuchen kann.

Maria Patricia steckt in den Abschlussprüfungen ihres Bachelor-Studiums Gender Studies & Woman Health in Mbarara. Sie bewirbt sich für ein Master-Studium in England über chevening.org. Wir haben sie mit einem Zeugnis über ihre Arbeit im howareyou-Team in den Jahren 2020-2022 unterstützt, so dass sie den geforderten Umfang an praktischer sozialer Arbeit nachweisen kann.

Donah macht derzeit die Prüfungen für den sog A-Level (Abschluss 13. Klasse / Abitur). Sie möchte Medizin studieren. Ihr Bruder **Kintu** wird im November die Primary 7 Prüfungen ablegen. Er will seine Schulbildung in einer Secondary School fortsetzen.

Die weiteren Kinder, die die St. Soteri Schule besuchen, sind **Samuel und Nathan** (Brüder von **Victoria**, siehe oben), **Pauline, Alliah, Rihanna und Shilat**. Sie haben alle in Term 1 und 2 gute bis ausreichende Leistungen bescheinigt bekommen. Die Zeugnisse zum Abschluss des dritten Terms stehen noch aus.

Hakim und **Hamidu** besuchen weiterhin die Genesis Nursery & Primary School (Tagesschule). Sie zeigen ebenfalls eine zufrieden stellende Entwicklung.

Ebenso hat **Philip**, ein junger Erwachsener, der Teil-Unterstützung von SOLI erhält, alle Prüfungen in 2023 bestanden und wird seine Ausbildung in Tourismus-Management Jahr 2024 abschließen.

Scovias Fortbildung und Familiensituation

Scovia setzt ihren Kurs "Project Planning and Management" für Erwachsene am YMCA College in Mukono fort. Die Kurse finden jeweils am Wochenende von Freitag bis Sonntag statt. Unter der Woche gibt es Aufgaben, die eigenständig bearbeitet werden müssen. Der Lehrplan umfasst Themen wie Finanzbuchhaltung, Wirtschaft, Statistik, Geschäftsethik, Betriebswirtschaftslehre und Informatik. Dieser Kurs endet Mitte 2024. Das zur Ausbildung gehörende Praktikum wurde zunächst von September auf Oktober und nun auf das nächste Jahr verschoben. Der Termin steht noch nicht fest.



Die Beziehung zu ihrem Ex-Partner und Vater ihrer Kinder bleibt problematisch. Dennoch gibt es kleine Fortschritte: Seit Mitte des Jahres hat Scovia wieder Kontakt zu ihren Kindern. Sie weiß, welche Schulen Happiness und Jayden besuchen und ist den Schulleitungen und Lehrern der beiden Kinder als ihre leibliche Mutter bekannt. Wenn die Kinder gesundheitliche Probleme haben und der Vater nicht erreichbar ist, wenden die Schulen sich an Scovia. So hatte Scovia Ende August eine Woche Jayden bei sich. Hilfreich ist, dass Happiness die gleiche Schule wie Kevin besucht. Der Head Teacher (Schulleiter) hat zugesagt, den Kontakt von Happiness zu ihrer Mutter zu unterstützen.

Balandize Kimeze

Wir haben einen Förderantrag für den Neustart der Hühnermast von Balandize Kimeze gestellt. Ein Neustart ist nötig, weil die Hühnermast seit Sommer 2022 aufgrund der gestiegenen Futtermittel-Kosten infolge des Ukraine-Krieges nicht fortgesetzt werden konnte. Die letzten Hühner mussten notverkauft werden, weil das Futter nicht mehr bezahlt werden konnte. Außerdem soll ein neues Gehege an einem Ort, der für die Teilnehmerinnen besser erreichbar ist, gebaut werden.

Die Förder-Entscheidung der Aktion Selbstbesteuerung wird im November erwartet. Wenn die Förderung zugesagt wird, kann der Neubau des Geheges in der Weihnachtszeit begonnen werden und eine neue Mastperiode so gesteuert werden, dass die Hühner zu Ostern schlachtreif sind. Dann sollen die besten Preise erzielbar sein.

Finanzen

Durch sparsames wirtschaften und Ihre / Eure großzügige und zuverlässige Unterstützung hat sich die finanzielle Situation von SOLI stabilisiert. Auch waren die Wechselkurse dieses Jahr nicht so ungünstig, wie bei der Jahresplanung zugrunde gelegt. So rechnen wir für 2023 mit einer Gesamt-Ausgabensumme von rd. 14.000 € und können voraussichtlich mit einem kleinen Polster von ca. 1.500 € in das kommende Jahr starten.

Herausforderungen und Pläne für 2024

Unter der Annahme, dass alle bisherigen Sponsoren ihre Unterstützung für die howareyou-Kinder im nächsten Jahr fortsetzen, sehen wir für das kommende Jahr 2024 insbesondere folgende Herausforderungen:

- Finanzierung Scovia
Die Frage, ob und in welchem Umfang der Lions Club Jesteburg die Förderung für Scovia im folgenden Jahr fortsetzt, ist noch offen. Dass die Förderung durch den Lions Club keine Dauerlösung sein soll, ist uns bewusst. Mit den Restmitteln aus diesem Jahr können wir die Förderung im bisherigen Umfang (250 € im Monat) für max. 6 Monate bezahlen.
- Perspektive für Donah
Wie oben erwähnt, möchte Donah gerne Medizin studieren und hat in ihrer Secondary Schulzeit bereits entsprechende Praktika absolviert. Der Finanzbedarf für die ersten Studienjahre beträgt 120 – 150 € pro Monat.



- Unterstützung Patricia Maria, falls es mit ihrem Stipendium nicht klappt. Auch hierfür sehen wir ggf. einen Finanzbedarf von 130 € pro Monat.
- Kosten für Secondary-Schüler (Kevin, Nulu, Kintu ab 2024)
Auch wenn die reinen Schulkosten abgedeckt sind, entsteht für Jugendliche mit zunehmendem Alter ein stetig steigender Bedarf für Kleidung, Verpflegung, Bücher und sonstiges Lernmaterial in der Größenordnung von ca. 50 - 65 € / Monat zusätzlich zu den Schulkosten, so dass sich ein Gesamt-Bedarf von 115 € / Monat ergibt.
- In Mukono und Umgebung gibt es zahlreiche weitere bedürftige Kinder, deren Familien um Unterstützung für die Schulkosten bitten. Howareyou möchte gerne weitere Kinder ins Schulprogramm aufnehmen.

SOLI-Lösungsansätze:

- Da der Finanzbedarf für ältere Schüler*innen und Student*innen und die Bezahlung für Scovia nicht durch einzelne Privatspender gedeckt werden kann, bemühen wir uns, Stiftungsgelder einzuwerben. Erste Recherchen dazu sind erfolgt. Zur Definition geeigneter Projekte wird Sabine im Frühjahr 2024 nach Uganda reisen, um sich mit Scovia über Projektziele und Kosten abzustimmen.
- Um die Vereinsarbeit und Spendenwerbung in Deutschland zu intensivieren, versuchen wir, neue aktive Mitglieder anzuwerben. Dies geschieht über Öffentlichkeitsarbeit in Nachbarschafts-Netzwerken in Berlin. Mögliche Aufgaben für Neueinsteiger sind Textarbeiten für die Webseite, Arbeit an Stiftungsanträgen, Unterstützung in der Finanzplanung und Abrechnung.
- Weiterhin wollen wir alle Mitglieder und Sponsoren regelmäßig über unsere Arbeit und die damit verbundenen Herausforderungen informieren und hoffen darauf, auf diesem Weg weitere Unterstützer*innen und im besten Fall aktive Vereinsmitglieder zu finden.
- Um die Zusammenarbeit mit Sponsor*innen, Mitgliedern und Interessent*innen an unserer Arbeit zu intensivieren, planen wir, gemeinsame Reisen nach Uganda zu organisieren. Eine erste Gruppe hat sich mit dem Ziel einer gemeinsamen Reise im Frühjahr 2025 zusammen gefunden. Weitere Interessent*innen sind herzlich willkommen.

Der vorliegende Bericht soll unsere Bemühungen, die Vereinsarbeit auf breitere Füße zu stellen unterstützen. Für Fragen und Anregungen dazu sprechen Sie uns gerne an. Sie erreichen uns am besten per Email.

charlotte.campbel@sol-uganda.org

sabine.goerg@sol-uganda.org